



Präambel zum Leitbild des Landkreises Fürstfeldbruck

„Gute Leitbilder orientieren, motivieren und werben¹.“ Der Landkreis Fürstfeldbruck hat darum einen offenen Leitbildprozess initiiert, bei dem Politik, Verwaltung und Akteure der unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereiche gemeinsam Ziele formulierten und Projekte skizzierten. Das Verfahren war Programm: Durch die Beteiligung vieler sollen keine wichtigen Aspekte übersehen, neue Ideen fruchtbar gemacht und Zielkonflikte auf einer breiten Basis der Übereinstimmung gelöst werden. Das Leitbild ist dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität aller – auch der zukünftigen Generationen. Dies verlangt vermehrte interkommunale Zusammenarbeit im Landkreis. Das vorliegende Leitbild, das der Kreistag am 21.02.2013 beschlossen hat, schärft den Blick für die nahen und fernen Ziele und motiviert, den Weg zu ihrer Erreichung zu begehen.

¹Online-Verwaltungslexikon olev.de, Version 4.2, Krems-olev.de-Version 2.0-2009-12-17



LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Leitbildprozess



Ziele der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung, Mobilität, Umwelt- und Naturschutz

Leitziel:

Der Landkreis FFB vertritt eine familienfreundliche und umweltverträgliche Siedlungs-, Freiraum- und Standortentwicklung.

Fachziele Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung

- Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung soll unter Berücksichtigung von Natur und Landschaft erfolgen
- Der Landkreis verfolgt eine familien- und seniorengerechte Siedlungsentwicklung und schafft dafür eine bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere ÖPNV
- Moderate, flächeneffiziente, Ressourcen schonende Siedlungsentwicklung; Innen- vor Außenentwicklung unter Erhaltung innerörtlicher Freiräume, der Kulturlandschaft und Schonung der Landschaft
- Der Landkreis fördert familiengerechte und wohnortnahe Arbeitsplätze und unterstützt die interkommunale Zusammenarbeit

Fachziele Mobilität

- Durch Aufklärung und Bewusstseinsbildung stärkt der Landkreis das Miteinander und die Gleichrangigkeit aller Verkehrsteilnehmer
- Angebotsorientierter ÖPNV, Förderung des Rad- und Fußverkehrs
- Vernetzung aller Verkehrsarten
- Der Landkreis strebt den weiteren Ausbau des Radwegenetzes an

Fachziele Umwelt- und Naturschutz

- Schutz der Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes im besiedelten und unbesiedelten Bereich, Erhalt der biologischen Vielfalt und der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts
- Erhalt, Schaffung und Vernetzung von Schutzgebieten, Grüngürteln und Naherholungsflächen

Arbeitsgruppe Bildung und Kultur

Leitziel Bildung

Der Landkreis Fürstfeldbruck soll unter Mitwirkung aller als beispielhafte Bildungsregion erhalten und weiter ausgebaut werden, denn jeder Mensch hat von Geburt an einen Anspruch auf Entfaltung der Persönlichkeit und ein Recht auf Wertschätzung unabhängig vom Bildungsweg.

Fachziele

Wir im Landkreis wollen:

- Neugier und Lernbereitschaft bei allen von Anfang an fördern,
- Transparenz, Effizienz, Synergien, Information und Präsenz durch eine vernetzte Plattform von Bildung und Kultur fördern,
- eine gute Bildung für alle Generationen gewährleisten, darum setzen wir verstärkt auf Erwachsenenbildung,
- den bedarfsgerechten Ausbau der gebundenen Ganztagschule,
- die sprachlichen Fähigkeiten als Basis für Kommunikation und regionale Identifikation (Heimat) fördern.

Leitziel Kultur

Für die große kulturelle Vielfalt im Landkreis Fürstfeldbruck wollen wir regional und überregional mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung erreichen.

Fachziele

Wir im Landkreis wollen:

- Neugierde wecken und Berührungsanreize schaffen für Präsenz von Kultur im öffentlichen Raum zur Begegnung von Kulturschaffenden mit Bürgerinnen und Bürgern,
- den kulturellen Nachwuchs fördern und Anreize für Jugendliche schaffen, sich für den Besuch von kulturellen Projekten und/oder das Engagement in kulturellen Projekten zu begeistern,
- jugendkulturelle Aktivitäten fördern und tolerieren, Eigeninitiativen unterstützen und diese in Alltag und Gesellschaft integrieren,
- Transparenz, Effizienz, Synergien, Information und Präsenz durch eine vernetzte Plattform von Bildung und Kultur fördern,
- die Arbeitsbedingungen für die Kulturschaffenden erhalten und verbessern,
- geeignete administrative Rahmenbedingungen schaffen, um die kulturelle Vielfalt zu erhalten und zu fördern.

Arbeitsgruppe Familie, Soziales und Gesundheit, Freizeit und Erholung, Sport

Leitziel:

Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels im Landkreis wollen wir auch in den kommenden Jahren die familienfördernde, soziale, medizinische und pflegerische Grundversorgung gewährleisten und ausbauen. Dabei sollen Strukturen geschaffen werden, die den verschiedenen Bevölkerungsgruppen mehr alltägliche Kontakte ermöglichen. Vorhandene Angebote sind verstärkt bekannt und zugänglich zu machen. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises ist Teil des Leitbildes.

Fachziele Soziales:

1. Günstigen, bedarfsgerechten und barrierefreien Wohnraum schaffen in Zusammenarbeit mit Gemeinden und regionaler Wirtschaft. Dabei sollen Ghettobildungen vermieden werden.
2. Integration von Menschen mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf.
3. Begleitung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement.

Fachziele Familie:

1. Verbesserung des Wohnumfelds für Familien durch Strukturmaßnahmen.
2. Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche und mehr Toleranz.
3. Solidarisches Miteinander von Jung und Alt fördern.

Fachziele Gesundheit, Freizeit und Erholung, Sport:

1. Der bewegte Landkreis (Spaß an Sport und Spiel)
2. Medizinische und pflegerische Versorgung auch in kleinen Kommunen wohnortnah sicherstellen, Netzwerke bilden.
3. Erhalt der Kreisklinik sicherstellen.

Arbeitsgruppe Öffentliche Haushalte und Leistungsträger der öffentlichen Hand sowie Rolle der öffentlichen Hand

Leitziele

Der Landkreis und seine Kommunen streben einen Abbau der Schulden der öffentlichen Haushalte an, um spätere Generationen nicht mehr als notwendig zu belasten.

Der Landkreis und seine Kommunen stellen sich den Herausforderungen der Energiewende und unterstützen durch Rahmenvorgaben in der Bauleitplanung und durch Investitionen in die Eigenerzeugung ihr Bemühen einer Selbstversorgung aus erneuerbaren Quellen.

Der Landkreis als Zweckverband der Kommunen muss sowohl eine koordinierende als auch eine impulsgebende Rolle bei gemeindeübergreifenden Herausforderungen einnehmen.

Fachziele

- Der Schuldenstand zum Ende der Periode der mittelfristigen Finanzplanung sollte geringer sein als zu Beginn dieser Periode.
- Die jährliche Kreditaufnahme sollte geringer sein als die jährliche Tilgung.
- Ziel von Erneuerungsinvestitionen muss sein, dass der finanzielle Bedarf der Einrichtungen nachhaltig und deutlich verringert wird.
- Die Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Abfallentsorgung dürfen nicht dem Spiel der wirtschaftlichen Marktkräfte ausgesetzt werden. Sie sollen als Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge in der öffentlichen Hand bleiben um damit weiterhin ohne Gewinnerzielungsabsichten betrieben werden zu können.

Arbeitsgruppe Wirtschaft, Energie, Tourismus, Landwirtschaft

Leitziel

Ziel ist der Erhalt und die Förderung von optimaler Flächennutzung unter Berücksichtigung aller Belange von Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Energie mit einer abgewogenen Berücksichtigung von Wertigkeit und Lage.

Ziel ist die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes im Landkreis zur Flächennutzung (Siedlung, Landwirtschaft, Energie, Gewerbe) unter Berücksichtigung der Ausgleichsflächenthematik.

Im Detail:

- Berücksichtigung der Bandbreite von flächenarmen Ausgleichsmaßnahmen /-flächen (z.B. ökologischer Waldumbau, Amphibientunnel)
- Berücksichtigung der gewachsenen Strukturen und bisherigen Entwicklungen bei gleichzeitiger Analyse der Strukturen und Potenziale
- Ausnutzung der Möglichkeiten, die in Teilflächennutzungsplänen oder interkommunalen Grenzgebieten liegen
- Berücksichtigung der Bedürfnisse von Tourismusangeboten:
 - Radeln, Wandern
 - Tagestourismus u.a. kulturelle Angebote
 - Tagungen und Seminare (Übernachtungsinfrastruktur)
- Ausnutzung der Potenziale, die Konversionsflächen (z.B. Fliegerhorst FFB) bieten

Fachziel Wirtschaft

Erhalt und Förderung von optimaler Flächennutzung (Landwirtschaft, Energie, Tourismus, Gewerbe) mit einem ausgewogenen Interessenausgleich.

Maßnahmen:

- Langfristige Bindung der Landkreisbürgerinnen und -bürger an den Landkreis durch Schaffung von Aus- und Weiterbildungs- sowie Qualifikationseinrichtungen und beruflicher Perspektiven von Ort.
- Schaffung eines attraktiven Umfelds für Unternehmen zur Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen sowie der Sicherung der finanziellen Basis der Kommunen.
- Dazu Gewerbesteuersätze ggf. niedrig halten, Diversifizierung beibehalten.
- Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze und Versorgungseinrichtungen / Gewerbebetriebe zur Vermeidung von CO²-Emissionen.
- Fokussierung der Gewerbeentwicklung (neu/Bestand) auf:
 - flächeneffiziente Unternehmen,
 - Schaffung von Arbeitsplätzen,
 - Ansiedlung auch kleiner zukunftsorientierter Unternehmen.

Fachziel Energie

Die bereits formulierten Ziele für 2030 aus Ziel 21 sollen beibehalten werden.

Maßnahmen:

- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Brucker Energieland
- Verbesserung politischer Rahmenbedingungen (energieeffiziente Bauleitplanung)

Fachziel Tourismus

Implementierung und Entwicklung eines sanften Tagestourismus sowie des Tagungs- und Seminartourismus.

Maßnahme:

- Schaffung attraktiver Tourismusangebote auf der Basis von Wandern, Radeln unter Vernetzung in der Region.

Fachziele Landwirtschaft

Der Landkreis steht zur Landwirtschaft in der Vielfalt und allen Ausprägungen (Lebensmittel, Erzeuger - bio und konventionell -, Direktvermarkter, Energieerzeuger, Forstwirt, Erlebnisbetrieb), um:

- unsere Lebensgrundlage zu erhalten,
- Wertschöpfung vor Ort zu ermöglichen,
- den Betrieben wirtschaftliches Handeln zu ermöglichen und sich an der Nachfrage zu orientieren,
- Gentechnikfreiheit im Anbau zu erreichen,
- Landwirtschaft als Einheit von Betriebsformen, Naherholung und Naturschutz zu begreifen.



LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Leitbildprozess



Projekte und Maßnahmen

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ARBEITSGRUPPE BEVÖLKERUNGS- UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG, MOBILITÄT, UMWELT- UND NATURSCHUTZ			
übergeordnete Projekte			
Erstellung eines Strukturplanes für den Landkreis	hoch Umsetzung ab 2013	Landkreis und Kommunen, Erstellung durch externe Gutachter	HH-Mittel Landkreis, Kostenaufteilung zwischen Landkreis und Kommunen, evtl. Förderung möglich
Installation eines Regionalmanagement und Regionalbeirates für den Landkreis	hoch Umsetzung ab 2013	Landkreis und Kommunen	HH-Mittel Landkreis für Personal- und Sachkosten, 50% Förderung möglich
Projekte zur Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung			
Nachnutzung Fliegerhorstgelände	hoch langfristig	Stadt FFB in interkommunaler Zusammenarbeit mit angrenzenden Kommunen, Landkreis als Moderator	Stadt Fürstenfeldbruck ggf. mit angrenzenden Kommunen
Wohnen für Hilfe	hoch sofort	Landkreis-Seniorenbeirat und kommunale Seniorenbeiräte zusammen mit Seniorentreff Neuhausen	Landkreis und Kommunen
Förderung gemeinschaftlicher Wohnformen für Senior/innen	hoch langfristig	Kommunen, Unterstützung durch Landkreis	Kommunen
einheitliche Kostenbetrachtung der Siedlungsentwicklung	hoch 2013	bayerischer Gemeindetag KV FFB gemeinsam mit Bauverwaltungen	Kommunen
Erarbeitung von Empfehlungen für familiengerechtes und barrierefreies Bauen	mittel 1-2 Jahre	Landratsamt in Zusammenarbeit mit Seniorenbeirat und Verbänden	laufende Verwaltungskosten Landkreis, evtl. über Studien-/Diplomarbeit
Projekte zur Mobilität			

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ÖPNV-Schnuppertage	hoch ab 2012	Landratsamt FFB	Etat für lfd. Öffentlichkeitsarbeit ÖPNV, ca. 3000 €/Jahr
Integrationssystem für Echtzeitdaten (ISE)	hoch ab Ende 2013 im Rahmen von Linien-ausschreibungen/ Fahrzeugnach-rüstungen	Landratsamt FFB	Gremienbeschluss bei Linienausschreibung bzw. für Busnachrüstung (1-2 Cent/km)
Mehr Informationen an Schulen	hoch Kontinuierlich ab sofort	Schulen (Thematisierung im Unterricht, Homepage der Schule mit Links)	laufender Etat der Schule
ÖPNV-Informationsbroschüre für Neubürger mit Gutscheinen zur kostenlosen ÖPNV-Benutzung	hoch ab 2013	Landkreiskommunen in Zusammenarbeit mit Landratsamt FFB	Landkreiskommunen erhalten bereits anteilig Fahrplanhefte. Finanzierung Gutscheine oder Fahrkarten durch Kommune
Einrichtung einer Mobilitätszentrale	hoch ab 2015 (Neu-ausschreibung AST für 12/2014)	Landkreis FFB und beteiligte Kommunen, evtl. auch MVV (ISE)	Staatl. Fördermittel für Klimaschutzbeauftragte(n) Beteiligte Kommunen.
umfassendes Mobilitätskonzept auf Landkreisebene	hoch mittelfristig, ab 2015	Landkreis (Nahverkehrsplan, Radwegkonzept), Kommunen (Siedlungsentwicklung), MVV, Verbände, Klimaschutzkonzept	Kosten für Gutachter, Planungsbüro etc.
Verbesserung bei den Fahrradabstellanlagen an Schulen, S-Bahn-Stationen und Bushaltestellen	hoch mittelfristig	Landkreis FFB bei weiterführenden Schulen, ansonsten Kommunen (Schulverbände)	Gremienbeschlüsse zu Finanzhaushalt

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Ausbau Tangentialverkehre, landkreisübergreifender Busverbindungen, Samstagangebote, Schnellbusverbindungen, Taktverdichtungen	hoch Kontinuierlich mittel- bis langfristige Planung	Landkreis FFB und betroffene Kommunen bzw. Aufgabenträger (z.B. andere Landkreise oder MVG). Evtl. im Rahmen einer Fortschreibung des Nahverkehrsplans	Landkreis FFB und anteilig/territorial betroffene Kommunen bzw. andere Aufgabenträger (z.B. Landkreise oder MVG)
Stärkere Bewerbung der Fahrradnutzung	hoch kontinuierlich ab sofort	Beteiligte Kommunen, Schulen, ADFC, stärkere Einbeziehung der Presse (Co-Sponsoring?)	Laufender Etat, Sponsoring
Öffnung der alten Verbindung von FFB nach Maisach als Radweg	mittel mittelfristig	Stadt Fürstenfeldbruck, Gemeinde Maisach, Landkreis(?)	Haushalt Gemeindestraßen oder überörtliches Radwegekonzept
Nutzung der Bildschirme in Bussen für Mobilitätsthemen	mittel ab 2014	Landratsamt FFB in Zusammenarbeit mit MVV	Im Rahmen der Regietätigkeit des MVV
Nutzung des kommunalen Fuhrparks abends und an den Wochenenden für Carsharing	mittel mittelfristig	Landratsamt, Carsharingzentrale, Mobilitätszentrale	Gegenfinanzierung von Verwaltungskosten und höherer Fahrzeugabnutzung über Kunden/Carsharingzentrale
Carsharing-Stationen an S-Bahnhöfen und auf dem Fliegerhorstgelände	mittel mittel- und langfristig	Kommunen (im Rahmen P+R Planung), MVV, DB, private Anbieter, Mobilitätszentrale(?)	Private Betreiber
Ladestationen (von Energieversorgern betrieben) z. B. am Landratsamt und an S-Bahnhöfen	mittel mittel- und langfristig	Landkreis, Kommunen, Energieversorger, ZIEL 21, Banken(?), Klimaschutzkonzept, Carsharing(?)	Energieversorger, Autoindustrie, Banken, Sponsoring
Verknüpfung ÖPNV und Individualverkehr	mittel Kontinuierliche mittelfristige Planung	MVV, ÖPNV, ADFC, DB, Kommunen (P+R), Carsharing	Einzelmaßnahmen, z.T. in Verbindung mit Mobilitätszentrale (Information, Bewusstseinsbildung)

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Aufweitung des Tarifraumes	mittel mittel- und langfristig	MVV, MVV-Gesellschafter (inkl. Freistaat), betroffene Verkehrsunternehmen, betroffene Kommunen, andere Verbände, EMM	Finanzierungsausgleich, in der Regel über Tarifierpassungen
Elektrischer Busantrieb auf Teilstrecken als Pilotprojekt	mittel mittelfristig (ab 2015)	Landkreis FFB und betroffene Kommunen (z.B. Fürstfeldbruck)	Linienausschreibung. Mehrkosten durch betroffene Kommune. Evtl. Fördermittel.
Projekte zum Umwelt- und Naturschutz			
Umsetzung Landschaftsentwicklungskonzept der Region München (LEK)	hoch Berücksichtigung bei Erstellung des Strukturplanes	Landkreis und Kommunen	laufende Verwaltungskosten sowie im Rahmen der Erstellung des Strukturplanes (finanziert von Landkreis und Kommunen)
Herstellung einer Verbundachse Maisach nebst Zuflüssen	hoch ab 2013 kontinuierlich	Landkreis und Kommunen, Wasserwirtschaftsamt München, Amt für Landwirtschaft und Forsten (unterstützend), BBV; Träger Landratsamt	über ABSP-Projekt, Naturschutzfonds, Vertragsnaturschutzprogramm, Kulap (AfLF), Landschaftspflegeprogramm
Zusätzliche Randstreifenprogramme für Äcker und Wiesen an Wegen und Fließgewässern	hoch HH-Planung 2014, langfristige Verträge mit Landwirten	Landkreis, Landwirte	HH-Mittel Landkreis
Zusätzliche „Pfleger-Gelder“ für den Landschaftspflegeverband FFB (die nicht über das Programm Landschaftspflegemaßnahmen finanziert werden können)	hoch HH-Planung 2014, langfristige Bereitstellung	Landkreis, LPV e.V. FFB	5.000 EUR HH-Mittel Landkreis

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Aufbau und Verwaltung der Ausgleichsflächen im Landkreis FFB zum sinnvollen landkreisweiten Aufbau von Grünverbindungsachsen und erlebnisfähiger Landschaftsstrukturen im Rahmen der gesetzlichen Ausgleichsregelung	hoch ab 2013 kontinuierlich	Landkreis und Kommunen	Vorfinanzierung über Landkreis und Kommunen, langfristige Finanzierung durch das Umlegungsverfahren im Zuge des Bebauungsplanes: Grundstückskauf, -Verwaltung, Neuanlage, Pflege u. Entwicklung, Schaffung einer Stelle
Weiterentwicklung von Konzepten für Müllvermeidung und Müllverwertung in öffentlicher Hand; Synergieeffekte nutzen (z. B. Abwärme)	hoch ab sofort	Landkreis, AWB, GfA, Energieversorger	laufende Verwaltungskosten
Überprüfung von fachliche wertvollen Gebieten auf ihre Schutzwürdigkeit (LSG, ND)	mittel 3 Jahre	Landkreis, Kommunen, Umweltverbände	laufende Verwaltungskosten
Umwandlung von Nadelwäldern in naturnahe Laub- und Mischwaldbestände	mittel kontinuierlich	Amt für Landwirtschaft und Forsten mit uNB (fachlich), Landwirte und Waldbesitzer	Förderprogramme des bayerischen StMELF, evtl. HH-Mittel Landkreis
Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer der Amper und ihrer Zuflüsse	mittel kontinuierlich	Landkreis und Kommunen, Wasserwirtschaftsamt München, Amt für Landwirtschaft und Forsten (unterstützend); Träger Landratsamt	Naturschutzfonds, Vertragsnaturschutzprogramm, Kulap (AfLF), Landschaftspflegeprogramm
Optimierung der überregional bedeutsamen Verbundachse für Trockenstandorte	mittel kontinuierlich	uNB (fachlich), LBV als Pächter, Landschaftspflegeverband	Landschaftspflegeprogramm, evtl. HH-Mittel Landkreis

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ARBEITSGRUPPE BILDUNG UND KULTUR			
Ausbaufähiges Internetportal	1 Start möglichst bald (soweit Haushaltsmittel vorhanden), Umsetzung 6 bis 9 Monate	Landkreis Fürstenfeldbruck und Kultur-Institutionen im Landkreis (Trägerverein?)	HH-Mittel Landkreis, Fördermittel im Bildungsbereich
Erforschung der Situation der Jugendlichen mit Migrations-hintergrund im Landkreis Fürstenfeldbruck im Hinblick auf ihre Bildungschancen unter besonderer Berücksichtigung muslimischer Mädchen	1 Start möglichst bald (soweit HHmittel vorhanden), Umsetzung 6 bis 9 Monate	Organisation und Begleitung Landkreis Abt. 3 /32/33 in Zusammenarbeit mit Staatlichem Schulamt, Gleichstellungsstelle und Integrationsbeauftragter	Gutachten und Podiumsdiskussion?
Akademie der bildenden Künste im ehemaligen Fliegerhorst FFB	dringend	Kultusministerium, Stiftungen und Sponsoren, Stadt FFB, LRA FFB, Bund	über die öffentliche Hand, ggf. Fördermöglichkeiten
Musikalische Früherziehung	2	Musikschulen oder Stiftungen	Pro Kindergartengruppe kostet der Unterricht ca. 2000 € pro Jahr
Haus der kleinen Forscher	2	Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mit ihren lokalen Netzwerkpartnern, in Fürstenfeldbruck das „Brucker Forum“	ca. 5000 € pro Jahr für die Workshops und Materialien
Schulübergreifende Vernetzung der Elternbeiräte	Start möglichst im Winterhalbjahr bald nach der Bildung der neuen Elternbeiräte. Aufforderung zur Organisation weiterer Treffen	Landratsamt FFB	gering, eventuell Raum zum ersten Treffen zur Verfügung stellen, Finanzierung Fachvortrag

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
AG Schule und Museum	Begonnen werden könnte im nächsten Schuljahr. Bis ein Projekt (z. B. ein P-Seminar) entwickelt und umgesetzt werden kann, kann unter Berücksichtigung des Vorlaufes in den Schulen 2013/14 in die Realisierung eingestiegen werden.		
MundArt		Ein (noch zu gründender) Verein	Die interessierten Kitas und Schulen bezahlen einen Beitrag pro Aufführung.
Lesung und Musik an ungewöhnlichen Orten		Entweder dezentral: Kulturvereine oder Organisationen bieten eine LiteraTour an. Veranstalter wählt Inhalt, Orte und Interpreten aus. Oder zentral: Ein Organisationsteam erarbeitet ein Spielkonzept für den ganzen Landkreis unter Beteiligung einzelner Kulturinitiativen vor Ort.	Veranstalter
Kulturwoche FFB		Träger ist die ausrichtende Gemeinde in Kooperation mit dem Landkreis.	ausrichtende Gemeinde, Beteiligung Landkreis

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Culture Day		Träger für die Veranstaltung sind die Schulen, mit Unterstützung durch lokale Kulturbetriebe und -treibende	Bereitstellung von Arbeitszeit in den entsprechenden Schulen. Bereitstellung von Werbepattform durch LRA, Projektfinanzierung über die entsprechenden Träger. Dezentrales Projekt – dezentrale breite Finanzierung.
Kultur- und Kreativwirtschaftsmesse		Getragen wird die Kulturmessen von den Teilnehmern und wirtschaftsfördernden, öffentlichen und privaten Mitteln.	vgl. beispielsweise Existenzgründermesse Landratsamt
Schlüsselwissen		Zuständigkeiten und Kompetenzen bündeln Dezentraler Träger, ggf. unterstützt von Landkreisinitiativen.	

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ARBEITSGRUPPE FAMILIE, SOZIALES UND GESUNDHEIT, FREIZEIT UND ERHOLUNG, SPORT			
Neuaufgabe des Gesundheits- und Sozialwegweiser (digital)	hoch 1-2 Jahre	Landkreis Fürstfeldbruck	Landkreis und Werbung
Effiziente Wohnraumnutzung	hoch Entscheidung und Start in 2013	Landkreis Fürstfeldbruck	Anschubfinanzierung durch den Landkreis. Ziel soll eine Deckung durch Verwaltergebühren sein.
Familienpaten, Familienunterstützende Angebote im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements	hoch Planung 2012 Start 2013	Landkreis Fürstfeldbruck	Jugendhilfehaushalt/Sozialhilfe Eigenmittel der beteiligten Organisationen und Vereine
Aufsuchende Elternkontakte – Neugeborenen Besuchsprogramme für Neugeborene	hoch Planung 2012 Start 2013	Landkreis Fürstfeldbruck zusammen mit freien Jugendhilfeträgern oder Stiftungen	Jugendhilfehaushalt/Haushalt des Landkreises Zusätzlich sind angemessene Eigenmittel der Stiftungen/freien Jugendhilfeträgern notwendig
Familienstag im Landkreis außerhalb des Landratsamtes		Landkreis zusammen mit im Kinder- und Jugendbereich tätigen Organisatoren	Jugendhilfehaushalt/Haushalt des Landkreises
Freies Inlinehockey	sehr wichtig Beginn 2012 mit fortschreitender Verbreitung der Angebotsflächen	Landkreis Fürstfeldbruck	Zuschuss vom Landkreis und Spenden
Lange Nacht des Sports	sehr wichtig, sofort	BLSV Kreis 14-Vorstand	Geringfügige Mittel für Werbung und Hausmeisterschaft
Tag der offenen Tür der Sportvereine		BLSV Kreis 14-Vorstand	Landkreis und Kommunen

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ARBEITSGRUPPE ÖFFENTLICHE HAUSHALTE UND LEISTUNGSTRÄGER DER ÖFFENTLICHEN HAND SOWIE ROLLE DER ÖFFENTLICHEN HAND			
Anhebung von Steuern und Gebühren		Landkreis Fürstfeldbruck	
Definition von Projekten und Erstellung einer Prioritätenliste		Landkreis Fürstfeldbruck	
Festlegung einer Schuldenobergrenze		Landkreis Fürstfeldbruck	
Berechnung langfristiger Kostenbelastung/ - auswirkung von Einrichtungen/Bauten		Landkreis Fürstfeldbruck	
Vorlage von Folgekosten bei allen Investitionen		Landkreis Fürstfeldbruck	
Ganzheitliche Darstellung der Kosten bei Sanierungsmaßnahmen (Energieeinsparung, Amortisation, Nutzungsdauer)		Landkreis Fürstfeldbruck	

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
ARBEITSGRUPPE WIRTSCHAFT, ENERGIE, TOURISMUS, LANDWIRTSCHAFT			
Wirtschaft			
Potentialanalyse	1 2013	Bauleitplanung, Kommunen	HH-Mittel Landkreis, Kostenaufteilung Landkreis und Kommunen, evtl. Förderung möglich
Unternehmen Hochschule im Energie- und Bildungslandkreis FFB	2 2013 ff.	Wirtschaftsförderung, Entscheidungsträger in der Politik, Kommunen, Ministerium	Projektfinanzierung
Gewerbesteuerhebesätze unternehmensfreundlich halten	2	Kommunen	laufend
Fokussierung der Gewerbeentwicklung (flächeneffiziente Unternehmen)	2 ab sofort	Kommunen, Wirtschaftsverbände, Öffentlichkeitsarbeit	Kommunen
Azubi-Akademie	2 2013	WiFö LRA , DGV/BdS	ohne
Life-Cycle-Management für alle im Landkreis hergestellten Produkte	3 2014 ff	?	?
Wohnortnahe Arbeitsplätze und Versorgungseinrichtungen	nach Potentialanalyse	Kommunen, Wirtschafts-förderungen und -verbände	Projektfinanzierung
Energie			
Interkommunale Zusammenarbeit (GfA als Energieerzeuger, nicht vorrangig als Wärme)	1 Läuft bereits seit 2012	GfA, die Landkreise FFB und DAH und alle Energieerzeuger (Stadtwerke FFB, Dachau, Komm Energie, EVO, EON Bayern, Strom Germering)	Projektfinanzierung

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit, Energiewendemanagement	2 2013 ff.	ZIEL 21 in Zusammenarbeit mit Schulreferat LRA plus Wirtschaftsverbände des Landkreise	LRA, Öffentlichkeitsarbeit plus Fördermittel Bund und Bayern
Politische Rahmenbedingungen hier Bauleitplanung, energieeffizientes Bauen (besser als EneV)	2 sofort	Kommunen unterstützt durch ZIEL 21 e.V	Kommunen
Brucker Energieland als Label	3 Fernwärme sofort und Strom bis 2020	Energieversorger ggfs. Energiegenossenschaften	Energieversorger
Tourismus			
Schaffung eines zentralen Ansprechpartners in Tourismusfragen	1 sofort	Landrat(samt), Kreistag	KreisHH, Fördermittel prüfen
Vernetzung der Angebote & in der Region (Urlaubstagbuch, RCE-Kalender), Überblick über Bettenkapazität & Museen	1 asap	LRA, Kommunen, Tourismusansprechpartner im LRA (mit H.Schmidt, T. Breitenfellner, Leinweber, M. Schmidt, Kaller, Dr. Jakob)	keine
Radwegetourismus: Ammer-Amper-Radweg als Qualitätsradweg ausweisen	2 III/2012	Tourismusansprechpartner im LRA; ADFC (Markus Schildhauer, Hr. Dreisow)	offen
Regionale Gerichte in der Gastronomie, Brauereien, Brennereien	2 III/2012	Tourismusansprechpartner, Brucker Land, Hotel- & Gaststättenverband, Tourismusverb Mchn & Obb (Hr Spät)	keine
Landwirtschaft			
Ausgleichsflächenuntersuchung	1 2013-2015	LRA, Fachplaner	HH-Mittel Landkreis

<i>Projektvorschlag</i>	<i>Priorität und Umsetzungszeitraum</i>	<i>Verantwortlichkeit</i>	<i>Finanzierung</i>
Öffentlichkeitsarbeit/ Bewusstseinsbildung (Bauernhof als Klassenzimmer, Waldlehrpfad)	2 2013	Schulreferat, Amt für Landwirtschaft, grünes Zentrum, Landwirtschaftsministerium, Berufsverbände, VHS	Koordination durch LRA
Gentechnikfreiheit	2 ab sofort	Grünes Zentrum Berufsverbände	Erfolgt laufend